



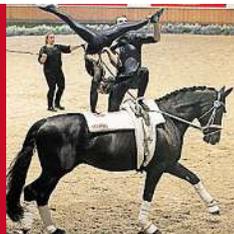
Weltfest des Pferdesports  
CHIO Aachen

# CHIO Zeitung

## VOLTIGIEREN

Team Deutschland I  
gewinnt den Nationenpreis

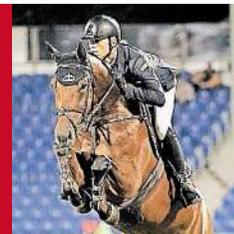
> SEITE 5



## MIT ELEKTRIC BLUE

Max Kühner, Titelverteidiger  
im Turkish-Airlines-Preis

> SEITE 6



OFFIZIELLE TURNIERINFORMATION DES ALRV · AUSGABE 01/2022



# Liebe Freunde des **CHIO Aachen**,

„endlich“ ist vielleicht das meiststrapazierte Wort der vergangenen Monate. Endlich sagen auch wir. Wir sind sehr dankbar, dass wir wieder einen CHIO Aachen ausrichten dürfen, wie ihn die Menschen kennen und lieben. Die Vorfreude ist riesig. Die Motivation ist groß. Und ich verspreche Ihnen, es wird ein CHIO Aachen werden, wie Sie ihn noch nicht erlebt haben. Unser Motto lautet in diesem Jahr „Welcome to the Festival“. Denn diese Freude, dieses Gefühl, sich an vielen Tagen gemeinsam für den Pferdesport zu begeistern und eine außergewöhnliche Atmosphäre zu erleben, das kam in den letzten zwei Jahren deutlich zu kurz. Passend dazu dreht sich beim gesamten CHIO Aachen 2022 vieles um die Jugend, so viel, dass wir in diesem Jahr ganz bewusst auf ein Partnerland verzichtet haben, um das Engagement für die Jugend in den Mittelpunkt zu stellen. Wie das aussieht? Wir haben zum Beispiel mit Streetart-Künstlern zusammengearbeitet, deren Kunst Sie auf der Anlage wiederfinden.

**Am vergangenen Wochenende** hat der CHIO Aachen mit Voltigieren auf Weltklasse-Niveau und ersten Springprüfungen für

Nachwuchsreiter einen fulminanten Auftakt hingelegt. Dazu zwei faszinierende Konzerte „Pferd & Sinfonie“ und ein Soerser Sonntag für die ganze Familie – das hat Lust gemacht, auf das, was uns in dieser Woche noch erwartet. Erstmals richtet der Aachen-Laurensberger Rennverein die „FEI Youth Equestrian Games“ aus, die olympischen Sommerspiele für Nachwuchs-Springreiter. Dazu kommen 30 junge Talente aus 30 Nationen zu uns in die Soers, um ihre Besten zu finden – Seite an Seite mit den Weltbesten des Pferdesports. Denn im Vierspännerfahren und den olympischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit freuen wir uns auf ein außergewöhnliches Starterfeld.

Genießen Sie Weltklasse-Reitsport und tauchen Sie ein in diese besondere CHIO-Aachen-Atmosphäre, die noch so viel mehr vereint: Shopping und Freunde treffen, flanieren und schlemmen.

**Ich heiße Sie auf das Herzlichste beim CHIO Aachen willkommen und wünsche Ihnen unvergessliche Momente bei uns in der Soers.**



Stefanie Peters, Präsidentin des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV).

FOTO: CHIO AACHEN/STRAUCH



## GEWINNSPIEL in der Turnierzeitung

Auch in diesem Jahr lädt der CHIO Aachen alle Leser der Turnierzeitung zu einem Gewinnspiel rund um das „Weltfest des Pferdesports“ ein. Dienstag, Donnerstag und Samstag beantworten Sie täglich eine Frage und tragen die markierten Buchstaben in die Kästchen für die Lösung ein. Die Lösung finden Sie jeweils beim Blättern in Ihrer Turnierzeitung!

### FRAGE 1

Der CHIO Aachen hat endlich seinen eigenen Song. Wie heißt das von den Hühnern komponierte Lied?

Antwort:

\_\_\_\_\_ 3 \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ 4 \_\_\_\_\_

Und das können Sie gewinnen:

- Preis Mercedes-Benz Niederlassung Aachen:** Ein Wochenende mit einem Mercedes-Benz EQB inkl. 500 Freikilometer
- Preis STAWAG:** Eine Fahrt mit dem STAWAG Heißluftballon für 2 Personen
- Preis NetAachen:** „Apple HomePod Mini“
- 4.-8. Preis Lambertz:** Je eine Lambertz-Printen-Truhe voller Köstlichkeiten

Die nächste Folge erscheint am: Donnerstag, 30. Juni 2022

1 2 3 4 5 6 7 8

Die vollständige Lösung lautet:

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Endauslosung teil. Einsendeschluss ist der 12. Juli 2022 (Datum des Poststempels). Schreiben Sie die komplette Lösung und Ihr Alter auf eine Postkarte und senden Sie diese zurück an:

**Aachener Reitturnier GmbH, Stichwort Gewinnspiel,  
Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen**

Die Datenschutzerklärung der Aachener Reitturnier GmbH ist einsehbar unter [www.chioaachen.de](http://www.chioaachen.de)

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von ALRV/ART, des Medienhaus Aachen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# „Welcome to the Festival“

Eröffnungsfeier am Dienstagabend mit Wincent Weiss und den „Höhnern“.

Zugegeben: Die Parallele zu den Woodstock-ähnlichen Verhältnissen, als 1970 im altherwürdigen Hauptstadion ein wildes Festival gefeiert wurde, ist vielleicht ein bisschen weit hergeholt. Und doch erinnert Uwe Brandt, Regisseur der CHIO Aachen-Eröffnungsfeier, schmunzelnd an diese wilden Zeiten. Schließlich steht der Dienstagabend (ab 20 Uhr) unter dem Motto „Welcome to the Festival“. Und ge-



Deutschlands derzeit wohl erfolgreichster Sänger kommt: Wincent Weiss.

FOTO: DPA

nau wie vor mehr als 50 Jahren wird es auch beim CHIO wieder bunt und fröhlich, laut und spannend werden. Brandt kündigt ein echtes Spektakel an mit 200 Pferden, 500 Mitwirkenden und ganz viel Musik.

Die „PARKOUR“-Läufer der „Fly-Guys“ aus dem Ruhrgebiet werden auf, neben und über eine Bühne klettern, fliegen und springen, Trampolin-Artisten durch die Soester Luft wirbeln und dazu gibt es natürlich Pferde, Pferde, Pferde. Dressur-Superstar Isabell Werth und ihre Bella Rose werden im Stadion erwartet, ebenso wie Olympiasiegerin Julia Krajewski und Aachen-Rekordsiegerin Ingrid Klimke. Die beiden Vielseitigkeits-Stars werden gegen zwei „PARKOUR“-Läufer antreten. Selbe Distanz, selber Parcours – einmal mit, einmal ohne Pferd.

„Ich freue mich riesig auf den CHIO, ich habe schon so viel von der Hammerstimmung im Hauptstadion gehört“, sagt Wincent Weiss, Deutschlands derzeit wohl erfolgreichster Sänger („Feuerwerk“). Auch die Weltpremiere des CHIO-



Spektakel mit 200 Pferden, 500 Mitwirkenden und viel Musik: Die Eröffnungsfeier, hier ein Archivbild von 2019 mit dem Partnerland Frankreich. FOTO: CHIO

Aachen-Songs wird es geben, komponiert und bei der Eröffnungsfeier aufgeführt von den „Höhnern“. „Der CHIO Aachen ist großartig“,

sagt Frontmann Henning Krautmacher, „da war es allerhöchste Zeit für eine Hymne.“ Für den langjährigen Sänger ist Ende des Jahres Schluss.



Wir freuen uns  
auf den  
CHIO 2022

## Pferdesport in Aachen

Wir für das Klima

 **STAWAG**

## CHIO AM DIENSTAG

## HAUPTSTADION

**9.30 - 12.30:** Trainingsspringen presented by STAWAG, öffentlich und moderiert

**14.15 - 16.15:** STAWAG Eröffnungsspringen, Springen (Fehler/Zeit)

**17.00 - 18.35:** Sparkassen-Youngsters-Cup, Springen für junge Pferde (Fehler/Zeit)

**20.00 - 21.45:** Offizielle Eröffnungsfeier

## CHIO AM MITTWOCH

## HAUPTSTADION

**11.30 - 12.45:** FEI Youth Equestrian Games Aachen 2022, Team Competition - First Round

**13.30 - 15.20:** Preis des Handwerks, Springen Fehler/Zeit

**16.00 - 17.50:** Preis der StädteRegion Aachen in memoriam Landrat Hermann-Josef Pütz, Zwei-Phasen-Springen

**18.30 - 21.40:** Turkish Airlines-Preis von Europa, Springen mit zwei Umläufen unter Flutlicht

## DEUTSCHE BANK STADION

**14.00 - 16.00:** Preis der VUV - Vereinigte Unternehmerverbände Aachen, Prix St. Georges

**16.30 - 20.30:** HAVENS Pferdefutter-Preis, Grand Prix CDI4\*

## CHIO-TV

## DIENSTAG

**WDR:** 20.15 - 21.45 Eröffnungsfeier

## MITTWOCH

**WDR:** 20.15 - 21.45 Springreiten „Turkish Airlines Preis von Europa“

CHIO Aachen  
Magazin digital

Von Dienstag bis Sonntag gibt es wieder sechs tagesaktuelle Folgen des digitalen CHIO Aachen Magazins – der Online-Show zum Turnier, ausgestrahlt auf dem CHIO Aachen Youtube-Kanal, jeweils ab 19.30 Uhr. Dort gibt es die sportlichen Höhepunkte des Tages und prominente Interview-Gäste sowie spannende Einblicke hinter die Kulissen des CHIO, die dem Zuschauer normalerweise verwehrt bleiben.

## IMPRESSUM

## CHIO-Zeitung

## Herausgeber:

Aachener Reitturnier GmbH (ART)  
Albert-Servais-Allee 50  
52070 Aachen

## Druck:

Euregio Druck GmbH  
Dresdener Straße 3  
52068 Aachen

Verantwortlich für den Inhalt im  
Sinne des Landespressgesetzes

## NRW:

Thomas Thelen  
Dresdener Straße 3  
52068 Aachen

## Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Aachener Reitturnier GmbH  
Anschrift siehe Herausgeber

Ein Produkt aus dem

**MEDIENHAUS**  
AACHEN

## „Ein wenig wehmütig“

Für Bundestrainerin Ursula Ramge ist es der letzte CHIO Aachen im Amt. Nach 20 Jahren übergibt sie Ende des Jahres an Kai Vorberg.

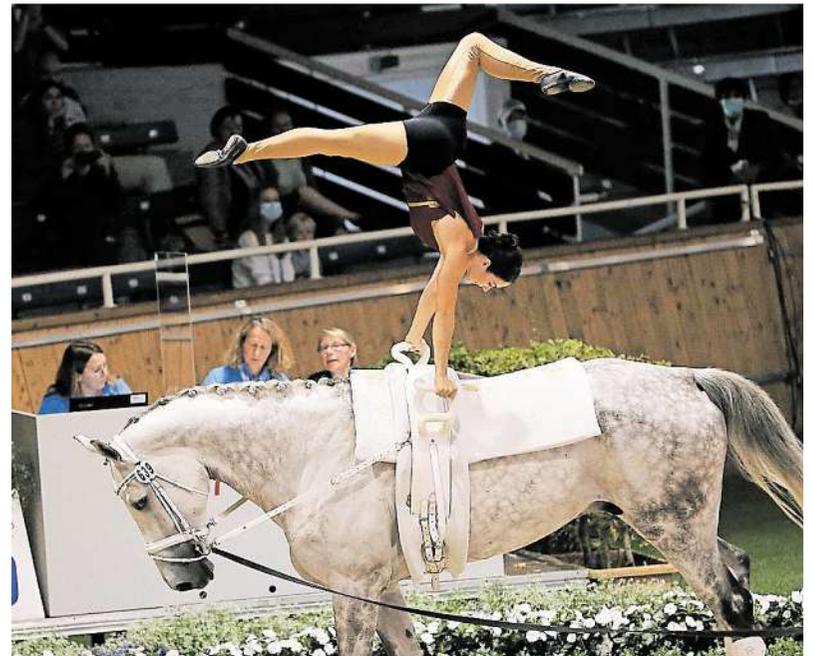
„Als ich da bei der Siegerehrung stand, wurde ich schon ein wenig wehmütig“, räumte Ursula Ramge ein. „Aachen ist immer etwas ganz Besonderes für uns Voltigierer, und für mich war es das letzte Mal als Bundestrainerin.“ Nach 20 Jahren im Amt beendet die 59-Jährige ihr Engagement zum Jahresende. Und legt ihr Amt in jüngere, aber ebenso erfahrene Hände: Ihr Nachfolger wird kein Geringerer als Ex-Weltmeister Kai Vorberg, der unter anderem 2006 bei den Weltreiterspielen in Aachen mit seiner unvergessenen Kür „Amadeus“ Gold gewonnen hatte.

„Nach so vielen Jahren ist es auch einfach mal Zeit“, sagte Ramge. Es war eine erfolgreiche Zeit, mit knapp 160 Medaillen, darunter schon über 50 goldene, ist Deutschland die erfolgreichste Nation im Voltigiersport weltweit. Auch ein Verdienst von Ramge, die selbst als Team- und Einzelvoltgiererin ihre Karriere begann. 1990 bis 2002 war die Dortmunderin Landestrainerin in Westfalen und trat 2002 die Nachfolge von Helma Schwarzmann als Bundestrainerin an. Und bis zur ihrer Pensionierung werden sicher noch einige Medaillen dazukommen, denn die WM im dänischen Herning sowie die U21-EM stehen noch an.

Für Herning hat sie ein starkes Team nominiert, gemischt mit erfahrenen und jungen Turnern. „Wir sind gut aufgestellt, was die Nachwuchsarbeit betrifft“, ist die 59-Jährige zufrieden. Bei den Männern schoben sich erneut etablierte Voltigierer wie der vierfache CHIO-Aachen-Sieger Thomas Brüsewitz (Köln) und Vize-Weltmeister Janik Heiland (Wulfsen) in den Fo-



Hört auf: Ursula Ramge, seit 20 Jahren Voltigier-Bundestrainerin.



WM-Nominierung verpasst: Die Wahl-Aachenerin und Vorjahreszweite Pauline Riedl landet im Einzel auf dem siebten Platz.

FOTOS: THOMAS RUBEL

kus. Doch bei den Frauen hat nach dem Rücktritt von Vize-Weltmeisterin Janika Derks (Dormagen), die mit Johannes Kay (Neuss) 2021 auch WM-Gold im Pas de Deux gewonnen hatte, ein Umbruch stattgefunden.

## Schon auf Top-Niveau

„Es ist schön, dass die jungen Leute schon auf Top-Niveau turnen“, verwies Ramge unter anderem auf Alina Roß (Neustrelitz) und Kathrin Meyer (Köln), die gerade erst aus der Gruppe zum Einzelvoltigieren gewechselt war. Die beiden erhielten ebenso ein WM-Ticket wie Julia Sophie Wagner (Schenkenberg), die in Aachen ihr Debüt feierte.

Die WM-Nominierung verpasste Aachenerin Pauline Riedl, die

Siebte in der Frauen-Wertung wurde. „Es war denkbar knapp. Leider hatte Pauli nach einem persönlichen Schicksalsschlag noch Trainingsrückstand.“ Für die 28-Jährige, die 2021 Zweite beim CHIO Aachen wurde, wird es vermutlich die letzte Saison sein. „Ich bewundere ihr Durchhaltevermögen und ihre Beharrlichkeit. Und ich habe hohen Respekt, welche Leistung sie hier in Aachen angesichts der Situation gebracht hat“, lobte Ramge.

Bald ist auch für sie Schluss: „In den vergangenen 20 Jahren hat sich der Voltigiersport sehr weiterentwickelt, z. B. ist die Altersgrenze gefallen, das Pas de Deux ist hinzugekommen und vieles mehr. Es ist wunderbar, dass ich das mitgestalten durfte“, so Ramge. (rau)

## ERGEBNISSE DER VOLTIGIERER

## Voltigieren

**Frauen, Pflicht:** 1. Alina Roß (Neustrelitz) 8,454; 2. Kathrin Meyer (Köln) 8,365; 3. Nadja Büttiker (Schweiz) 8,362 **Technik:** 1. Manon Moutinho (Frankreich) 8,351; 2. Roß 8,278; 3. Büttiker 8,232 **Kür:** Moutinho 9,116; 2. Sheena Bendixen (Dänemark) 8,960; 3. Meyer 8,819 **Gesamtwert.:** 1. Moutinho 8,448; 2. Büttiker 8,379; 3. Roß 8,220

**Männer, Pflicht:** 1. Lambert Leclezio (Frankreich) 8,820; 2. Sam Dos Santos (Niederlande) 8,543; 3. Thomas Brüsewitz (Köln) 8,461 **Technik:** 1. Leclezio 8,980; 2. Dos Santos 8,549; 3. Julian Wilfling (Untermeitingen) 8,389 **Kür:** 1. Leclezio 9,106; 2. Wilfling 8,996; 3. Brüsewitz 8,931 **Gesamtwert.:** 1. Leclezio 8,969; 2. Dos Santos 8,610; 3. Brüsewitz 8,565

**Gruppen, Pflicht:** 1. Köln-Dünnwald 7,978; 2.

Lütisburg (Schweiz) 7,802; 3. Ingelsberg 7,508

**Kür:** 1. Köln-Dünnwald 8,990; 2. Ingelsberg 8,617; 3. BIS 1 (Dänemark) 8,557 **Gesamtwert.:** 1. Köln-Dünnwald 8,484; 2. Lütisburg 8,138; 3. Ingelsberg 8,063

**Pas de Deux, 1. Kür:** 1. Congia & van Gerven (Berlin/Köln) 8,574; 2. Gerdes & Ossenberg-Engels (Altenahr) 8,383; 3. Harwardt & Künne (Bernau) 8,217 **2. Kür:** 1. Congia & van Gerven 8,983; 2. Harwardt & Künne 8,572; 3. Dos Santos & van de Ven (Niederlande) 8,089 **Gesamtwert.:** 1. Congia & van Gerven 8,820; 2. Harwardt & Künne 8,430; 3. Dos Santos & van de Ven 8,101

**Nationenpreis:** 1. Deutschland I (Jannik Heiland, Brüsewitz, Köln-Dünnwald) 27,390; 2. Deutschland II (Meyer, Wilfling, Ingelsberg) 26,760; 3. Schweiz (Büttiker, Lukas Heppler, Lütisburg) 25,533

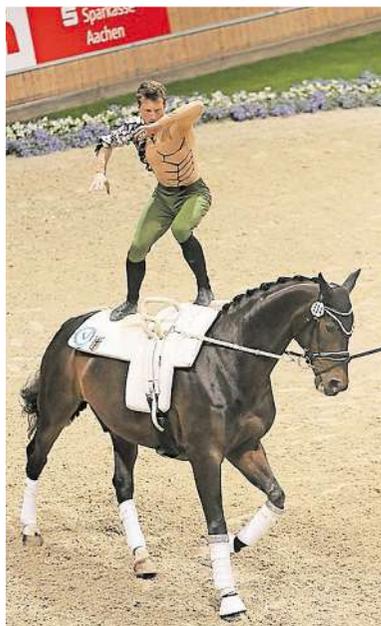
# „Gedanken“ sollen deutlich werden

Die Voltigier-Gruppe aus Köln-Dünnwald begeistert mit ihrer ausdrucksstarken Kür und gewinnt deutlich. Neben Thomas Brüsewitz und Jannik Heiland auch im Team Deutschland I.

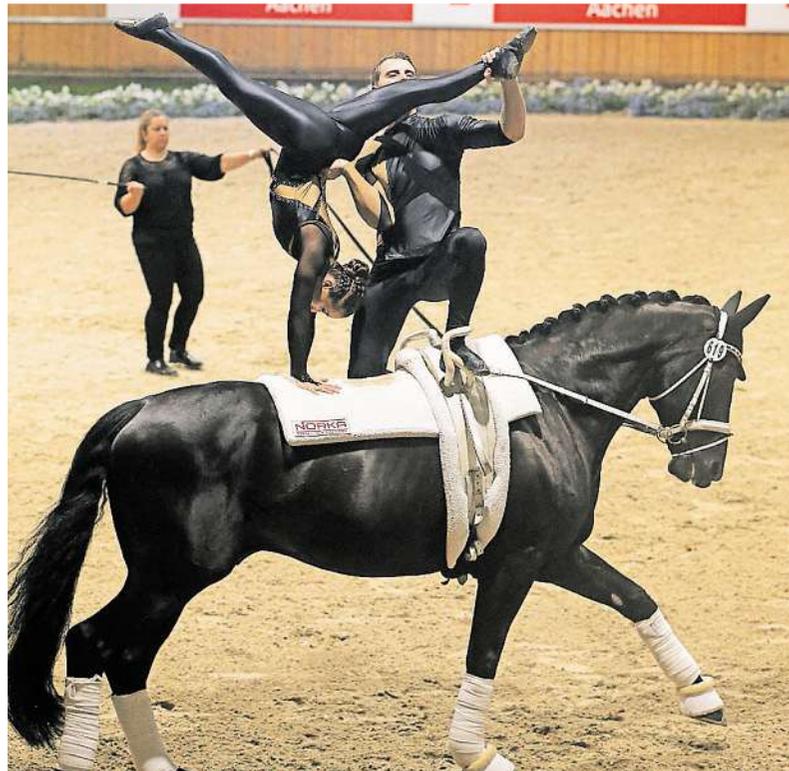
„Ich habe sie zwar zusammengeschnitten, aber genau kann ich auch nicht sagen, was es für eine Musik ist.“ Justin van Gerven muss selbst lachen, als er das gesteht. „Es sind Melodien aus einer Netflix-Serie. Wichtig war uns aber, dass es eine Musik ist, die Emotionen überbringt“, so der Voltigierer, der etwa mit weit aufgerissenem Mund auf dem Pferd seine Stimmung auszudrücken versuchte. Denn die Gruppe VV Köln-Dünnwald hatte sich das Thema „Gedanken“ für seine neue Kür vorgenommen. Und Gedanken sind nicht immer nur erfreulich, wie die dunkel gewandeten Kölner demonstrierten. Nicht nur mit geschmeidigen Übungen überzeugte das Team beim CHIO Aachen, auch die Mimik der Voltigierer zog die Zuschauer in der Albert-Vahle-Halle in ihren Bann.

## Deutlicher Sieg

Auch die Wertungsrichter waren angetan, mit 8,990 Punkten gewannen die Kölner auf Calidor deutlich den „Preis der Sparkasse“ für die Gruppen. Trotzdem war Longenführer Patric Looser nicht ganz zufrieden mit dem Auftritt seines Teams, vor allem bei der ersten Runde am Freitag. „Das waren nur 90 Prozent – wenn überhaupt – von dem, was wir können“, sagte der Schweizer, der selbst als Einzelvoltigierer Weltmeister war. „Die Mannschaft hat eine gute Leistung gezeigt, Schwierigkeiten und Gesamt Ablauf klapperten. Aber es geht noch besser. Im Finale sind wir besser ins Programm gestartet, haben uns zunehmend die



Platz fünf im Einzel: Vize-Weltmeister Jannik Heiland, der im Nationspreis aber zum Siegerteam gehörte.



Dominieren erneut das Pas de Deux: Chiara Congia und Justin van Gerven, die schon 2021 in Aachen gewonnen hatten.

FOTOS: THOMAS RUBEL

Sicherheit erarbeitet.“

Die Kölner hatten schon vor dem CHIO Aachen, traditionell die letzte WM-Sichtung, das Ticket für das Championat im dänischen Herning Anfang August in der Tasche. Die Gruppe Fredenbeck, die 2021 Weltmeister geworden war, hatte sich Ende des vergangenen Jahres aufgelöst. Köln rangierte nicht nur in Aachen vor dem Team des VV Ingelsberg, das beim CHIO in der Kür Zweiter geworden war und Gesamttrang drei hinter der Schweizer Gruppe Lütisburg belegte.

## Sieg im Pas de Deux

Justin van Gerven durfte sich gleich dreimal als Sieger feiern lassen: Mit Köln-Dünnwald in der Gruppenprüfung sowie im Nationspreis und im Pas de Deux mit der Berliner Chiara Congia. Das Paar hatte schon 2021 beim CHIO Aachen die Gesamtwertung dominiert und im gleichen Jahr bei der WM Silber gewonnen.

Der Nationspreis war wieder eine Beute der starken deutschen Teams, Deutschland I (27,390), zu dem neben der Gruppe Köln-Dünnwald die Einzelvoltigierer Jannik Heiland und Thomas Brüsewitz gehörten, gewann vor Deutschland II (26,760) mit Kathrin Meyer, Julian Wilffing und der Gruppe Ingelsberg und der Schweiz (25,533).

Nur in den Einzelwettbewerben hatten diesmal die Franzosen die

Nase vorne. Bei den Frauen siegte wie schon im Weltcup-Finale in Leipzig Manon Moutinho, bei den Männern dominierte der Europameister und dreifache Weltmeister Lambert Leclezio. Pech hatte dagegen Alina Roß (Neustrelitz), die die Pflicht gewonnen hatte. Die 21-Jährige, 2021 in Aachen Dritte, hatte die Pflicht gewonnen und war in der Technik Zweite geworden. Doch in der Kür lief es auf Baron nicht so gut, so dass sie als Elfte in der Gesamtwertung auf Rang drei hinter die Schweizerin Nadja Büttiker zurückfiel.

Hinter dem erst 16-jährigen Junioren-Weltmeister Sam Dos Santos (Niederlande; 8,610) auf Chameur behauptete sich der vierfache Aachen-Sieger Thomas Brüsewitz (Köln; 8,565) knapp vor Julian Wilffing (Untermeitingen; 8,562), der auf Aragorn in der Kür starker Zweiter geworden war. Vize-Weltmeister Jannik Heiland (Wulfsen, 8,455), der 2021 in Aachen gewonnen hatte, wurde Fünfter. (rau)



Weltfest des Pferdesports  
— CHIO Aachen —



# Dabeisein ist einfach.

**Wenn der Finanzpartner  
Nachwuchssportler in der  
Region fördert – und so  
vielleicht auch manchen  
Champion von morgen.**



**Sparkasse  
Aachen**

Weil's um mehr als Geld geht.

# Titelverteidigung mit Elektric Blue?

Der Österreicher Max Kühner hat 2021 den „Turkish-Airlines-Preis von Europa“ gewonnen. Auch am Mittwoch wird er wieder sein Siegerpferd satteln, das aktuell in guter Form ist.

„Mein bisher größter Erfolg in Aachen“, blickt Max Kühner zurück. 2021 hatte er den „Turkish-Airlines-Preis von Europa“ gewonnen. Der 48-jährige Münchener, der für Österreich reitet, erinnert sich lebhaft an das Springen, das im vergangenen Jahr erstmals unter Flutlicht stattfand. „Das ist immer eine ganz besondere Atmosphäre“, freut sich Kühner daher auf die neue Auflage am Mittwoch, die ebenfalls unter Flutlicht entschieden werden wird. Der Springreiter wird in dieser Prüfung wieder Elektric Blue satteln.

„Elektric Blue ist sicher das beste Pferd, das ich bisher gehabt habe. Und er läuft in dieser Saison bisher sehr gut“, ist Kühner zufrieden. Nach Platz zwei im ersten Springen beim Weltcup-Finale sprang Rang neun in der Gesamtwertung heraus. „Da fehlte das nötige Quäntchen Glück, aber bei der Royal-Windsor-Show in London wurden wir Zweite im Rolex-Grand-Prix und im Nationenpreis von St. Gallen waren wir eins von nur drei Paaren,



Gewannen 2021 den Turkish-Airlines-Preis von Europa: Der Österreicher Max Kühner auf Elektric Blue. FOTO: W. BIRKENSTOCK

denen eine Doppel-Null-Runde gelang“, so Kühner.

Kühner hatte dabei die denkbar schlechteste Ausgangsposition erwischt, musste als erster Reiter in den Parcours – musste also vorlegen. Doch keinem der folgenden Starter gelang es, den Kurs schneller und dazu noch fehlerlos zu absolvieren. „Ich wollte gar nicht so schnell reiten. Aber es hat sich so gut angefühlt, da habe ich Elektric Blue einfach gehen lassen.“

Geboren wurde Kühner in München und ritt für Deutschland Nationenpreise. Seit 2015 startet der 48-Jährige für Österreich. „Ich besitze beide Pässe“, so Kühner, der eine Ehrenbürgerschaft in Österreich erhielt. „Die kann man bekommen, wenn man im Heimatland manche

Dinge nicht erreichen kann, aber in seinem Metier besser als der beste Österreicher ist. Ich war unter den Top 50 der Weltrangliste, der nächste Österreicher folgte um die 200.“

Für Kühner, der studierter Diplom-Kaufmann und neben dem Springsport auch mit zwei Firmen unternehmerisch tätig ist, sportlich ein wichtiger Schritt und einer in die richtige Richtung. „Ich habe mich sehr gut weiterentwickelt, seit ich für Österreich starte. In Deutschland gab und gibt es sehr starke Konkurrenz, in Österreich habe ich mehr Möglichkeiten. Auch um junge Pferde auszubilden und ruhig in den großen Sport zu bringen.“ So wie Elektric Blue, den er 2014 als Dreijährigen in den Stall bekam und in den großen Sport brachte. (rau)

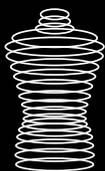
mode <sup>♀♂</sup>  
fertig oder maß

perfektion  
im detail

welcome...



CHIO Aachen "Aachener Ecke"



WIENAND  
ausstatter

Aachen, Alexanderstr. 18-20, An der Hotmannspief  
Tel. 02 41 . 3 29 76 · www.wienand-aachen.de

## BECKER TESTET AUCH MIT BLICK AUF DIE WM

### Marcus Ehning führt das Nationenpreis-Team an

Otto Becker hat neben Marcus Ehning Europameister André Thiemme, Christian Kukuk, Janne-Friederike Meyer-Zimmermann und Jana Wargers in die Springequipe berufen – auch um die Paare noch einmal mit Blick auf die WM im dänischen Herning (6. bis 14. August) zu testen. „Marcus und Stargold sind natürlich schon erfahren, waren ja 2021 schon im EM-Team dabei, aber für die anderen Reiter ist es der erste Team-Start in Aachen auf diesen

Pferden“, ist der Bundestrainer gespannt, wie sich seine Equipe schlagen wird.

An den Nationenpreis 2021 hat Marcus Ehning schmerzhaftes Erinnerungen. Sein A la Carte war auf dem Abreiteplatz gestürzt, Ehning hatte einen Moment das Bewusstsein verloren und war zur Untersuchung ins Krankenhaus eingeliefert worden. Pferd und Reiter erlitten zwar keine ernsthafte Verletzung, aber für Ehning war der CHIO beendet. Ohne ihn landete die deutsche Equipe auf Rang sechs. (rau)

## TICKET-INFO

**Das Starterfeld:** Absolute Weltklasse. Die erwartete Stimmung: Außergewöhnlich. Das Rahmenprogramm: Spektakulär. Dazu die Abschieds-Gala von Bella Rose. Und Sie können live dabei sein! Für die meisten Prüfungen gibt es noch Tickets, gebucht werden können diese im CHIO Aachen Online-Ticketshop unter [www.chioaachen.de](http://www.chioaachen.de).

## Nominierungen für „Silberne Kamera“

Was macht ein gutes Foto aus? Das Motiv? Die handwerkliche Qualität? Der Moment? Die Stimmung? Diese Frage muss alljährlich eine hochkarätige Jury beantworten, denn der CHIO-Ausrichter ALRV verleiht die „Silberne Kamera“ für das beste internationale Pferdesportfoto des Jahres.

In diesem Jahr wurden 86 Fotografien eingereicht; nominiert für die „Silberne Kamera“ wurden schließlich (in alphabetischer Reihenfolge) Mirka Nilkens, Andrea Rodriguez und Andreas Steindl. Am Samstagabend, 2. Juli, wird der Gewinner im Hauptstadion bekanntgegeben.

# Anders als noch 2017

Vor fünf Jahren gewann Lars Volmer die Qualifikation zum U25-Springpokal und patzte im Finale. Anno 2022 ist es genau umgekehrt.

In der Qualifikation hatte er noch Pech, landete nach zwei Abwürfen nur auf Platz elf. Doch im Finale gelangen Lars Volmer zwei fehlerfreie Runden, und in 44,41 Sekunden gewann er auf Zycarlo zum Auftakt der Springen beim CHIO Aachen Deutschlands U25-Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Preis der Familie Mütter.

2017 war es umgekehrt für den 24-Jährigen gelaufen: Da hatte er die Qualifikation gewonnen, aber im Finale Fehler verbucht. Besitzer seines zehnjährigen Pferdes Zycarlo Z ist übrigens Johannes Ehning (Borken), bei dem Volmer halbtags arbeitet und der ihm das Pferd zur Verfügung stellt. Den anderen halben Tag kümmert der 24-Jährige, der eine halbe Stunde von Borken entfernt in Legden zu Hause ist, sich daheim um seine und die Pferde seiner Familie, die sich dem Reitsport verschrieben hat. Auch Lars Volmer begann seine Karriere früh, gewann schon im Alter von zehn Jahren sein erstes M-Springen und wurde seit-



Straht bei der Ehrenrunde übers ganze Gesicht: Lars Volmer gewinnt das Finale um den Deutschen U25-Springpokal.

FOTO: STEFAN LAFFRENZ

her mehrfach für Nachwuchs-Europameisterschaften nominiert. „Zu gewinnen ist immer schön. Aber in Aachen zu gewinnen, das ist doch nochmal etwas ganz Besonderes“, freute sich Volmer nach seinem Sieg.

Rang zwei belegte Franziska Müller (Hückeswagen; 45,75) auf Cornado's Queen, die im vergangenen Jahr in Aachen Dritte geworden war. Diesen Rang eroberte diesmal Christin

Wascher (Redefin; 48,39) auf Quincy. Nachdem er die Qualifikation auf Casalia überlegen gewonnen hatte, kassierte Robin Naeve (Bovenau), Sohn des Nationenpreis-Reiters Jörg Naeve, neun Punkte im Finale und belegte nur Platz 16. Nicht gut lief es auch für die Jülicherin Vivien Blandfort: Nach sechs Fehlerpunkten und Platz 18 in der Qualifikation, gab sie im Finale auf Los Vochos auf. (rau)

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN [WWW.WEINWOLF.DE](http://WWW.WEINWOLF.DE)

## U21-SPRINGEN

### Siege für Alia Knack und Alexander Housen

**Es hatte nach** einem Start-Ziel-Sieg des 20-jährigen Belgiers Alexander Housen ausgesehen. Der zweifache Mannschafts-Europameister hatte die beiden ersten Runden der internationalen U21-Springen um den NetAachen-Preis auf Rockwell gewonnen. Im dritten Springen erreichte er zwar das Stechen, doch unterlief ihm auf Warriors Glory ein Fehler. Aber selbst wenn er fehlerfrei geblieben wäre, hätte er in 49,51 Sekunden die Zeit von Alia Knack (Wiechs; 47,87) auf Campari nicht unterbieten können.

**Alia Knack siegte** vor Laura Hetzel (Goch, 50,41) und der Kanadier-

in Alicia Timm (54,21). Housen, der schon im U14-Lager EM-Silber mit der belgischen Mannschaft gewonnen hatte und bei der Junioren-EM 2018 sowie 2021 bei den Jungen Reitern jeweils Team-Gold holte, wurde in Runde drei Siebter. Auch die 18-jährige Knack und ihr Vierbeiner Campari haben EM-Erfahrung: 2017 gehörten sie zum Children-Team, und 2021 vertraten sie Deutschland bei der Junioren-EM.

**Wie schon in Runde zwei** ritten Malin Reipert (Heinsberg; 4/47,08), die auf Dutch Apple im Stechen die schnellste Zeit aller Starter ritt, aber einen Abwurf hatte, und Paula Pahl (Jülich; 4/52,65) auf Cascade im letzten Springen auf die Plätze fünf bzw. acht. (rau)

## Alle Infos in der CHIO Aachen App

Mit der offiziellen CHIO Aachen App verpassen Sie nichts. Sie ist der ideale Begleiter für Ihren Turnierbesuch und darüber hinaus, denn Sie finden ganzjährig alle topaktuellen Infos zum Weltfest des Pferdesports in einer App zusammengefasst. Dazu viele weitere Features: CHIO Aachen-Quiz, Spiele sowie alle wichtigen Infos für Besucher inklusive Lageplan, Starter- und Ergebnislisten. Informativ: Die Scan-App. Scannen Sie Bilder im gedruckten CHIO Aachen Magazin und erleben Sie spannende Geschichten – gedruckt und digital. Brandneu ist die Funktion des CO<sup>2</sup>-Footprint-Rechners. Gemeinsam entwickelt von SAP und dem CHIO Aachen, berechnet der Rechner den individuellen CO<sup>2</sup>-Fußabdruck jedes Turnierbesuchers. Die aktuelle Version, die künftig weiter ausgebaut wird, beschränkt sich noch ausschließlich auf die Anreise zum Turnier. Aber schon jetzt hilft sie dabei, ein Bewusstsein für den CO<sup>2</sup>-Verbrauch zu schaffen. Und: Sie bietet die (freiwillige) Möglichkeit, für das Baumpflanzprojekt Garten Eden zu spenden, um die Soers noch grüner werden zu lassen.



Zahlreiche Vorführungen gab es für die 26.000 Besucher beim Soerser Sonntag.

FOTO: CHIO AACHEN/ANDREAS STEINDL

# 26.000 kommen zum Soerser Sonntag

Der CHIO ist auch das größte Volks- und Familienfest der Region.

„Die Aachener haben ihren Tschio wieder zurück“, sagte Frank Kemperman, Vorstandsvorsitzender des

ausrichtenden Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV). Er sei „total zufrieden mit einem super ersten Wochenende“, an dem zu den beiden Konzerten „Pferd & Sinfonie“, dem Voltigieren, den Jugendspringprüfungen und dem Tag der offenen Tür 41.500 Besucher kamen, 26.000 waren es alleine am Soerser Sonntag.

Schon vor dem offiziellen Einlass um 10 Uhr warteten neugierige Besucher am Haupteingang. Und die staunten

nicht schlecht. An jede Menge Pferde sind sie beim Soerser Sonntag ja gewöhnt, in diesem Jahr gesellt sich aber auch ein Affe zum Empfangskomitee. „Käpten Nobbi“ heißt das rund 3 x 4 Meter große Werk von Streetart-Künstler Paul Sous, das gleich am Anfang der Albert-Servais-Allee grüßt. Dort und an mehreren weiteren Stellen auf dem Gelände findet sich Streetart, bunte Hingucker, die zeigen, wie viele Facetten das Aachener Reitturnier hat.

Beim „Tag der offenen Tür“, zu dem der ALRV traditionell bei freiem Eintritt einlädt, wartete ein geballtes Programm. Nicht nur die Ladenstraße mit 230 internationalen Ausstellern und verschiedenen Gastronomen war gut besucht, auch die zahlreichen Attraktionen, die an vielen Ecken zum Verweilen, Staunen und Mitmachen lockten. Es war der perfekte Familientag oder Ausflug mit Freunden.

Losginges im Deutsche-Bank-Stadion mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst unter dem

Motto „Der Sonne zugewandt: Gemeinsam – getragen“. Ein Gospelchor sorgte bei der Veranstaltung unter freiem Himmel für schöne musikalische Akzente. Den offiziellen Startschuss gab es um 13.15 Uhr auf dem Abreiteplatz Springen, auf dem ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm folgte.

Schnell waren die besten Plätze am Rande der „grünen Bühne“ belegt. Jeder wollte beste Sicht auf die außergewöhnlichen Showacts

genießen: Social-Media-Star Jesse Drent und Shettyhengst Macho waren ebenso dabei wie die imposanten Kutschen von Andreas Wintgens, beeindruckende Mustangs, die Pferdetrainerin Yvonne Gutsche und die Cowboys und Indianer der Reitschule Biesenbach mit ihrer rasanten Pony-Springquadrille.

Ponys brachte auch das Team Emsland mit in die Soers und verzückte die Zuschauer mit dem Schaubild „96 Hufe tanzen zur Musik“. Im Rahmen der Charity-Kooperation „Aktion Glücks-Bringer“ präsentierten sich die vier Therapiehöfe aus der Region unter dem Motto „Ein Hoch auf die Jugend“ und die kleinsten Besucher freuten sich über Ponyreiten sowie den Besuch von CHIO-Maskottchen Karli und der WDR-Maus.

Erstmals wurde den Besuchern schon am Soerser Sonntag Spring-sport geboten. „Diese Begeisterung, großartig“, freute sich Kemperman über die riesige Unterstützung für den reiterlichen Nachwuchs.

**„Die Aachener haben ihren CHIO wieder zurück.“**

**Frank Kemperman,  
Vorstandsvorsitzender des ALRV**

GRIS  
BLANC

GRIS  
BLANC

Un vin unique  
pour les occasions de haut  
de la France  
GÉRARD BERTRAND

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN www.weinwolve.de

GÉRARD BERTRAND  
COLLECTION

## QR-Code und Starterlisten

Die Starter- und Ergebnislisten stehen digital zur Verfügung, entweder in der kostenlosen CHIO-App, die Sie am besten schon vor Ihrem Besuch auf Ihrem Mobiltelefon installieren, oder via QR-Code. Der Verzicht auf ausgedruckte Exemplare ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Die kostenlosen Online-Listen verfügen über ein „Live-Scoring“, die Liste wird digital mitgeschrieben und ist stets top-aktuell.



Weltfest des Pferdesports  
**CHIO Aachen**

STARTER / RESULTS / RANKING



Alle Starter- und Ergebnislisten immer aktuell in der CHIO Aachen App.  
All start and result lists always up to date in the CHIO Aachen App.



# Eine etwas andere Equipe

Bundestrainerin Monica Theodorescu hat Isabell Werth, Frederic Wandres, Benjamin Werndl und Ingrid Klimke für Aachen nominiert.

Am Dienstag reisen auch die Dressurreiter an, am Mittwoch stehen die ersten Prüfungen für sie beim CHIO Aachen auf dem Programm. Der Grand Prix CDI05\*, erste Wertung für den Lambertz-Nationenpreis, wird am Donnerstag geritten. „Wir sind diesmal mit einem etwas anderen Team unterwegs. Aber so bekommen auch andere die Chance, sich auf dem großen Parkett zu zeigen.“ Bundestrainerin Monica Theodorescu hatte ihre Equipe bei der DM in Balve benannt, schickt Isabell Werth (Rheinberg) mit Quantaz, Frederic Wandres (Hagen) mit Duke of Britain, Benjamin Werndl (Aubenhäusen) mit Famoso und Ingrid Klimke (Münster) mit Franziskus ins Rennen. Nur in der CDI-Tour wird Showtime, in Balve unter Dorothee Schneider (Framersheim) Spécial-Sieger, gehen, da er nach einer längeren Verletzungspause mit Blick auf die WM Anfang August aufgebaut werden soll.

„Isabell und Quantaz gehörten 2021 in Aachen zum Team. Da ge-



Startet beim CHIO sowohl in der Dressur- als auch in der Vielseitigkeitsmannschaft: Ingrid Klimke, hier auf Dressurpferd Franziskus. FOTO: IMAGO/RALF TREESE

wannen sie den ‚Großen Dressurpreis‘, die Kür, ebenso wie in Balve“, so Theodorescu. „Frederic Wandres war auch schon 2021 dabei. Er gewann Silber, hat sich in diesem Jahr sehr konstant gezeigt und seine

Leistung verbessert.“ Eine Überraschung ist Ingrid Klimke. Die Vielseitigkeits-Europameisterin überzeugte in Balve auf Franziskus mit Bronze und gehört zur Dressur- und zur Vielseitigkeitsequipe. (rau)

## CHIO Aachen Selfie-Tour

Handy zücken - Chance auf einen tollen Gewinn.

Bunt, ausgefallen, spektakulär: 14 Selfie-Spots gibt es anno 2022 auf dem CHIO Aachen-Gelände. Allen voran der von Philip Wallisfurth auf dem Place de la Pirouette geschaffene, eine sogenannte „Anamorphose“, ein Raum mit einer 3D-Farbinstallation. Das CHIO Aachen-Logo in seinen sieben Farben und in knalliger Umgebung – mehr braucht der in Aachen aufgewachsene und inzwischen in Berlin lebende Künstler nicht, um eine außergewöhnliche Optik zu schaffen. Vom richtigen Blickwinkel aus fotografiert, entwickelt das Motiv eine ganz eigene Dynamik, einen verblüffenden 3D-Effekt.

Imposant und ebenso einladend für einen unvergesslichen Schnappschuss sind auch die zahlreichen Streetart-Motive, die der Aachener Künstler Paul Sous alias Käpten Nobbi überlebensgroß an verschiedenen Stellen auf die Wände gesprüht hat. Und auch die 3 x 3 Meter große und mit bunten Ballons bestückte Selfie-Wand am CHIO Aachen Fanshop entstammt den Sprühdosen des jungen Aacheners. Ein beliebter Anlaufpunkt wird sicher auch das in pink kreierte Karussellpferd der Kölner Eventstyling Agentur BADASS vor dem Soerser Biergarten. Also, Handy zücken,



lächeln und „klick“. Ganz wichtig: Wer sein Foto bei Instagram hochlädt, den CHIO Aachen verlinkt (@chio\_aachen) und den Post mit dem #chioaachen versieht, hat die Chance auf einen tollen Gewinn.

### INFO

**Sie ist da: Die neue CHIO Aachen-Kollektion**

**Entdecken Sie** die aktuelle CHIO Aachen-Kollektion in den Fanshops auf dem Turniergelände, u.a. angesagte Oberteile und Kappen für Damen, Herren und Kinder, Accessoires, CHIO-Maskottchen Karli sowie tolle Artikel für Pferd und Hund. Einfach vorbeikommen und ein Lieblings-Outfit finden!

[shop.chioaachen.de](http://shop.chioaachen.de)

**CHIO Aachen-Kollektion**

**JETZT ONLINE BESTELLEN ODER AUF DEM TURNIERGELÄNDE SHOPPEN**